

NEWSLETTER

AUSGABE 7

NOVEMBER 2013

Themen

Infos aus der Kontaktstelle

Seite 2

- Literatur zur Ausleihe in der Kontaktstelle
- Arbeitskreis Gesunde Ernährung und Bewegung in Kindertagesstätten

Berichte

Seite 2

- Trägertreffen: Zusammenfassung des Treffens vom 09.10.2013
- Fest für NeubürgerInnen
- Stammtisch für Vorstände

Neue (gesetzliche) Regelungen

Seite 6

- Erhöhung des Mindestlohns für Beschäftigte in der Gebäudereinigung
- Senkung der Ausgleichsabgabe durch Einkauf
- Umgang mit dem neuen Fachkräftecatalog

Sonstiges

Seite 7

- Flyer von Mitgliedseinrichtungen

Termine

Seite 8

- des Dachverbands
- Termininfos von Mitgliedern
- Veranstaltungen anderer Anbieter

Infos aus der Kontaktstelle

Literatur zur Ausleihe in der Kontaktstelle

Für den Dachverband soll ein Grundstock an Fachliteratur, Fachzeitschriften und Filmen zu verschiedensten Themen, die die Arbeit in Kitas betreffen, angeschafft werden. Alle Medien können von den Mitgliedern kostenlos ausgeliehen werden. Bisher ist die Auswahl noch gering, aber ein Anfang ist gemacht: es gibt bereits einige Veröffentlichungen der Wiff (Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte) zu den Themen Inklusion, Elementardidaktik, Eltern, Weiterbildung, Sprache und Unter-3-Jährige. Außerdem einzelne Bücher zu weiteren Themen (Erziehungspartnerschaft, Raumgestaltung, Lebenssituationen von Kindern in Deutschland). Falls Sie auf der Suche nach Fachliteratur sind, fragen Sie einfach in der Kontaktstelle nach, die Wahrscheinlichkeit, dass wir weiterhelfen können, wird immer größer!

Arbeitskreis Gesunde Ernährung und Bewegung in Kindertagesstätten

Der Dachverband der Kleinen Freien Träger ist neu aufgenommen in den Arbeitskreis „Gesunde Ernährung und Bewegung in Kindertagesstätten“ der Gesundheitskonferenz des Landkreises.

Gemeinsam mit dem Sportinstitut der Uni Tübingen plant die Gesundheitskonferenz (bzw. der Arbeitskreis) eine Pilotstudie zum Thema „Bedingungen der Bewegungsförderung in Kindertagesstätten“. Dafür soll eine Untersuchung in 10 – 15 Kindertagesstätten im Landkreis Tübingen durchgeführt werden. Der Untersuchungszeitraum wird im Zeitraum Januar – März 2014 liegen. Noch ist nicht entschieden, wie eine sinnvolle Auswahl von nur 10-15 Einrichtungen getroffen werden kann, aber möglicherweise werden Vertreter/innen des Sportinstituts mit einer Anfrage an Ihre Einrichtung herantreten.

Berichte

Trägertreffen: Zusammenfassung des Treffens vom 09.10.2013

Das Trägertreffen findet zweimal im Jahr statt.

Im Frühjahr geht es vor allem um die Bedarfsplanung. Anträge von Trägern werden besprochen und Vorschläge an den Gemeinderat dazu beschlossen. Je nach Platzzahlen dürfen die Träger eine bestimmte Anzahl von Vertreter/innen benennen. Nur diese sind zur Teilnahme berechtigt.

Im Herbst geht es um einen Austausch zwischen freien Trägern von Kindertageseinrichtungen und der Stadtverwaltung Tübingen. Die Teilnahme ist nicht beschränkt, alle interessierten Vertreter/innen der freien Träger können kommen.

Themen im Oktober waren:

1. Zentrales, trägerübergreifendes Anmeldeverfahren für alle Krippenplätze und alle Ganztagsplätze für 3-6 Jährige. Vorstellung des Internetmoduls des Programms NH-Kita
2. Fachkräftemangel und Fachkräftegewinnen – Erfahrungsaustausch und Überlegungen für ein gemeinsames Vorgehen
3. Informationen zu den anstehenden Verhandlungen über die Zuschüsse an freigemeinnützige Träger ab dem Jahr 2015
4. Sonstiges

Zu 1:

Die Stadtverwaltung plant eine Einführung eines zentralen Anmeldeverfahrens für alle Tübinger Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren und für Ganztagsplätze für 3-6 Jährige ab dem 01.03.2014.

Die Stadt hat für die Verwaltung ihrer Einrichtungen das Verwaltungsprogramm NH-Kita angeschafft. Das Internetmodul dieses Programms soll für alle Tübinger Einrichtungen zur Kinderanmeldung genutzt werden. Dafür soll es eine Suchfunktion nach den Einrichtungen auf Stadtplanbasis geben und ein Anmeldeformular, auf dem die Eltern ihre Wunscheinrichtungen angeben. Zugriff auf die Daten soll nur die Stadtverwaltung haben, die die Anmeldedaten an die jeweiligen Einrichtungen weitergibt.

Für die Umsetzung gibt es noch eine Reihe ungeklärte Fragen, z.B.

- Wie viele Einrichtungen können angegeben werden?
- Müssen/Können Priorisierungen angegeben werden?
- Wie und wann bekommen die Einrichtungen die nötigen Informationen?
- Welche Möglichkeiten haben die Einrichtungen sich darzustellen?
- Wer pflegt die Informationen zu den einzelnen Einrichtungen?
- ...

Um diese und weitere Fragen zu klären wird es eine Arbeitsgruppe bestehend aus Trägervorteiler/innen und Vertreter/innen der Stadtverwaltung geben, die sich 2 – 3 Mal treffen wird. **(Erster Termin: 28.11.)**

Die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe wurden beim Trägertreffen festgelegt. Von den Mitgliedern des Dachverbands haben sich Annegret Wipper (Mitarbeiterin Kontaktstelle), Katrin Jodeleit (Vorstandsmitglied) und Doris Boeddecker-Voigt (Vorstandsmitglied) und Dorothea Mann (Aktive Schule) gemeldet. Leider ist es nicht möglich, dass weitere Interessierte teilnehmen.

Aus diesem Grund wäre es sehr wichtig, dass Sie uns Ihre Interessen, Bedenken, Fragen usw. bezüglich einer Einführung einer zentralen Warteliste mitteilen, damit wir die Interessen der DV-Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe gut vertreten können. Falls wir nach dem ersten Treffen der Arbeitsgruppe merken, dass wir mehr Informationen aus den Mitgliedereinrichtungen benötigen, werden wir zu einem Treffen zum Austausch einladen.

Zu 2:

Ein kurzer Erfahrungsaustausch zeigte, dass das Thema Fachkräftemangel/Fachkräftegewinnung für alle Träger ein aktuelles Thema darstellt. Die Erfahrungen der einzelnen Träger bzw. Trägergruppen bzgl. der

Wahrnehmung des Ausmaßes des Fachkräftemangels und dessen Auswirkungen auf Stellenbesetzungen sind unterschiedlich, aber alle Anwesenden haben bestätigt, dass es in den letzten Jahren spürbare Veränderungen gab.

Es gibt die Idee, dass es ein gemeinsames Konzept zur Gewinnung, Weiterqualifizierung und Bindung von Fachkräften für ganz Tübingen geben könnte. Zur Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Bei einer ersten Abfrage beim Trägertreffen zeigte sich ein großes Interesse an einer Mitarbeit unter den Teilnehmenden. Für diese Arbeitsgruppe wird nochmals gesondert von Seiten der Stadtverwaltung eingeladen, so dass weitere Interessierte teilnehmen können. **(Erster Termin der Arbeitsgruppe: 17.12.2013, 16.30 – 18 Uhr)**

Zu 3:

Die bestehenden Zuschussverträge mit den freien Trägern laufen Ende 2014 aus. Eine Projektgruppe soll über die neuen Verträge verhandeln. Ziel ist es, das bestehende System zu vereinfachen und Probleme, die bei den bisherigen Vereinbarungen festgestellt wurden, zu klären.

Zur Projektgruppe wurden für die Kleinen Freien Träger die vier TrägervertreterInnen eingeladen. Die Teilnahme weiterer Träger unsererseits ist durch die Stadtverwaltung nicht vorgesehen.

Damit auch die Anliegen derer, die nicht selbst an der Projektgruppe teilnehmen, berücksichtigt werden können, hat es eine schriftliche Abfrage zu den bisherigen Erfahrungen durch die Stadtverwaltung gegeben.

Das erste Treffen findet am **21.11.2013, 17:30 – 19:30 Uhr** statt.

Damit diejenigen, die von Seiten des Dachverbands teilnehmen, die Interessen der Mitglieder gut vertreten können, fand am 04.11.2013 ein Vorbereitungstreffen statt. Die aus Ihren Mailrückmeldungen und diesem Treffen erstellte Themensammlung wurde an die Stadtverwaltung übermittelt und haben Sie alle per eMail erhalten.

Zu 4: Sonstiges

- Die Delegierten für das Trägertreffen sind für zwei Jahre gewählt. Für das kommende Trägertreffen im Frühjahr müssen die Delegierten neu gewählt werden.
Für die keinen freien Träger werden die Delegierten auf der kommenden Mitgliederversammlung am 4.12.2013 gewählt. Die bisherigen Delegierten sind: Doris Boeddecker, Timon Haidlinger, Katrin Jodeleit, Alrun Kletzsch, Vertreterin ist Ellen Noetzel.
- Für die städtischen Kindertageseinrichtungen wird ein Qualitätsmanagement-Prozess gestartet. In der Pilotphase sind zunächst 11 Einrichtungen beteiligt. Dafür stehen 14.000 € zur Verfügung. Andere Träger, die ebenfalls einen QM-Prozess anstoßen wollen können einen Antrag auf finanzielle Unterstützung an die Stadtverwaltung stellen. Die Stadtverwaltung wird Richtlinien ausarbeiten, um festzulegen nach welchen Kriterien Gelder bewilligt werden.
- Für die städtischen Kindertageseinrichtungen (und Schulen) soll ein neues Essenskonzept erstellt werden. Dafür soll zunächst der Ist-Zustand durch ein Ingenieurbüro evaluiert werden. Die Stadtverwaltung hat dafür einen Betrag von 16.000 € beim Gemeinderat beantragt.

- Die Stadt möchte ein umfassendes Haushaltskonzept erarbeiten. Als Übergangslösung können Kindertageseinrichtungen, die Mittagessen anbieten, bisher für dieses Angebot jedoch keine personelle Unterstützung bekommen, unter bestimmten Umständen eine zusätzliche FSJ beantragen. Prinzipiell steht diese Möglichkeit allen Trägern offen.
Bisher bekommen lediglich Einrichtungen mit mindestens drei Gruppen, davon mindestens zwei Ganztagsgruppen, eine gruppenbezogene Haushaltspauschale. Gruppen, in denen Kinder unter 2 Jahren betreut werden, bekommen bereits Zuschüsse für eine FSJ.
Eine zusätzliche FSJ soll laut Stadtverwaltung nun für diejenigen möglich sein, die bisher keine Haushaltskraft und keine FSJ haben, aber Mittagessen anbieten, z.B. für VÖ-Gruppen in größeren Einrichtungen.
Aus unserer (Kontaktstelle und Vorstand des Dachverbands) Sicht müsste grundsätzlich eine Hauswirtschaftspauschale für alle Gruppen mit Mittagessen gewährt werden, unabhängig von den sonstigen Rahmenbedingungen.
Das würde dann auch für Gruppen gelten, die bisher aufgrund der Unter-2-Jährigen bereits eine FSJ haben, denn diese FSJ ist als Unterstützung für die Pflege der ganz kleinen Kinder gedacht, nicht für eine Unterstützung beim Mittagessen. Wir schlagen deshalb vor, dass die freien Träger für alle Gruppen, die Mittagessen anbieten und bisher noch keine Hauswirtschaftspauschale erhalten, einen formlosen Antrag auf Bewilligung einer zusätzlichen FSJ-Stelle bzw. zusätzlicher Mittel an die Stadtverwaltung richten, auch wenn sie nicht den bisher von der Stadtverwaltung vorgesehenen Kriterien entsprechen.

Fest für NeubürgerInnen

Am 10.11.2013 fand das jährliche Fest für NeubürgerInnen im LTT statt. Nach dem Besuch eines Theaterstücks (Neues von den Nibelungen), hatten die neuen TübingerInnen Gelegenheit sich beim „Markt der Vereine“ über einen großen Teil des Tübinger Vereinslebens und der Angebote der Vereine zu informieren.

Der Dachverband der Kleinen Freien Träger war dieses Jahr zum ersten Mal mit vertreten.

Auch wenn die meisten NeubürgerInnen sicher nicht vorrangig zu dieser Veranstaltung gehen, um sich über mögliche Kitaplätze zu informieren, halten wir es dennoch für sehr wichtig, uns in diesem Rahmen vorzustellen. Einerseits um deutlich zu machen, wie vielfältig die Tübinger Kitalandschaft ist und andererseits um Kontakte zu anderen Tübinger Vereinen und Initiativen zu knüpfen bzw. zu pflegen. Aus diesem Grund planen wir, uns jedes Jahr bei dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Stammtisch für Vorstände

Am 7.11.2013 wurde der Stammtisch für Vorstände zum ersten Mal angeboten. Für diejenigen, die kamen, war es ein schöner und anregender Abend, der Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen bot. Wir halten diesen Austausch für sehr wertvoll und freuen uns daher über eine rege Teilnahme. Der Stammtisch soll wie geplant ca. alle drei Monate stattfinden. Bei der Mitgliederversammlung würden wir gern mit Ihnen ins Gespräch kommen, wie wir das Angebot besser auf Ihre Bedürfnisse abstimmen können, so dass es von mehr Vorständen genutzt werden kann.

Neue (gesetzliche) Regelungen

Erhöhung des Mindestlohns für Beschäftigte in der Gebäudereinigung

Der Mindestlohn für Reinigungskräfte erhöht sich zum 1.1.2014 von jetzt 9,- €/h auf 9,31 €/h. Zum 1.1.2015 steigt er weiter auf 9,55 €/h.

Weitere Infos:

- <http://www.die-gebauedienstleister.de/presse/aktuelle-presseinformationen/detail/mindestlohtarifvertrag-in-der-gebaudereinigung-20142015-allgemeinverbindlich-erklaert/>

Senkung der Ausgleichsabgabe durch Einkauf

Unternehmen mit 20 Arbeitsplätzen und mehr sind per Gesetz (SGB IX, § 71) verpflichtet, mindestens 5% ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten zu besetzen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, hat pro unbesetztem Platz eine Ausgleichsabgabe von bis zu 255 € zu zahlen (SGB IX, § 77).

Nicht neu, aber zumindest uns bisher nicht bekannt:

Bei einer Auftragserteilung an eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen können bis zu 50% der im Rechnungsbetrag ausgewiesenen Arbeitsleistung auf die zu zahlende Ausgleichsabgabe angerechnet werden (SGB IX, § 140).

Umgang mit dem neuen Fachkräfteverzeichnis

Seit einigen Monaten gilt bereits der erweiterte Fachkräfteverzeichnis für Kindertageseinrichtungen. Das heißt, dass Träger von Kitas nun verschiedene weitere Berufsgruppen als anerkannte Fachkräfte einstellen können. Eine ganze Reihe von Fragen, die mit einer solchen Einstellung zusammenhängen, sind bisher jedoch ungeklärt:

- Wie wird mit dem Wegfall der Erstkraft-Zweitkraftregelung umgegangen?
- Wie werden die "neuen" Berufsgruppen eingestuft? (z.B. Ergotherapeut/innen, BA-Absolvent/innen,...).

- Wie werden die verpflichtenden 25 Fortbildungstage finanziert? Durch die Mitarbeiter/in? Durch den Träger?
- Falls durch den Träger, gibt es eine vertragliche Vereinbarung (bzgl. Fortbildungsbeitrag, Freistellung, Weiterbeschäftigung)?
- Wann sind die 25 Fortbildungstage zu machen? In der Arbeitszeit? In der Freizeit?
- Falls in der Arbeitszeit, wie wirken sich diese Fortbildungstage auf das Personalsoll der Gruppe aus?
- Die gleichen Fragen stellen sich in Bezug auf die Leitungsfortbildungen.
- Sollen Erzieherinnen, die bereits in einer Leitungsfunktion tätig sind, an einer Nachqualifizierung teilnehmen?
- Was steht im Arbeitsvertrag als Berufsbezeichnung? Die jeweils individuelle Berufsbezeichnung? Eine allgemeine Berufsbezeichnung, wie z.B. pädagogische Fachkraft oder Fachkraft für Kindertagesstätten?

Da für die freien Träger eine Finanzierung dieser Fachkräfte von der Anerkennung der Kosten durch die Stadt Tübingen abhängt, haben wir uns mit diesen Fragen bereits an die Stadtverwaltung gewandt. Sobald diese Punkte geklärt sind, informieren wir Sie natürlich.

Weitere Infos:

- Newsletter 5/Juni 2013
- <http://www.kvjs.de/jugend/tagesbetreuung-von-kindern/die-aktuellen-gesetzlichen-vorgaben-und-empfehlungen.html>

Sonstiges

Flyer von Mitgliedseinrichtungen

Der Dachverband vertritt die Mitglieder bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen und stellt sich als Zusammenschluss vieler Kindertageseinrichtungen vor. Dazu gibt es immer wiederkehrende Anlässe (z.B. Infotag über Berufspraktikum an der Mathilde-Weber-Schule oder Fest für NeubürgerInnen) aber auch einmalige Veranstaltungen (z.B. die Schoolbusaktion im Frühjahr oder unsere Teilnahme an der Messe für die familie). Gern verteilen wir bei diesen Gelegenheiten auf Flyer einzelner Einrichtungen, deshalb wäre es gut, wenn Sie uns, falls vorhanden, ein paar Flyer in die Kontaktstelle geben könnten, die wir zu solchen Anlässen mitnehmen können.

Termine

des Dachverbands

- **Jährliche Mitgliederversammlung** am **04.12.2013, 20 – 22 Uhr**, Katharinenstr. 18 (VHS-Gebäude), Raum 108
- **Vorstandssitzung** Dachverband: **11.12.2013**
Themen, Anfragen und Anregungen werden ausdrücklich gewünscht, bitte per Mail an vorstand@dachverband-tuebingen.de
- **AK Leitungen: 12.12.2013, 16.30 – 18.30 Uhr** im Kontaktstellenbüro.
Thema: Arbeitsrecht – was betrifft Leitungen in Elterninitiativen?
- **Jährliche Unterweisungen zur Fürsorge- und Aufsichtspflicht für pädagogische Mitarbeiter/innen** im Januar/Februar wieder angeboten:
Teil A: Di, 14.01., 14.30 Uhr + Do, 16.01, 16.30 Uhr + Mi, 22.1., 20 Uhr
Teil B: Mi, 29.1., 14.30 Uhr + Mi, 5.2. 20 Uhr + Do, 13.2., 16.30 Uhr
- **Vorstandsschulung: neu im Vorstandsamt:** der erste Termin der Schulungsreihe hat bereits stattgefunden. Weitere Teilnehmende sind jedoch herzlich willkommen. Die nächsten Termine werden noch bekannt gegeben.
Ort: Kontaktstellenbüro (Katharinenstr. 18, Raum116)

In Tübingen

- **Fachtag "Inklusive Pädagogik in Kindertageseinrichtungen - Eine Arbeitshilfe: der Index für Inklusion": 04.12.2013, 8.30 - 12 Uhr** der Fachabteilung Kindertagesbetreuung der Stadt Tübingen. Anmeldung bis zum 15.11.2013.
- **Arbeitsgruppe zentrales Anmeldeverfahren: 11.12.2013**, Anregungen, Ideen und Bedenken zu diesem Thema bitte per Mail oder telefonisch an die Kontaktstelle. (Nächstes Treffen: 29.01.2014)
- **Arbeitsgruppe Fachkräftegewinnung: 17.12.2013, 16.30 – 17 Uhr.** Bei Interesse an einer Teilnahme bitte bei der Fachabteilung Kindertagesbetreuung melden. Wenn Sie nicht teilnehmen können, freuen wir uns über Ihre Ideen und Anregungen, die Sie bitte an die Kontaktstelle schicken. (Nächste Treffen: 23.01.2014 + 11.02.2014)

Veranstaltungen anderer Anbieter

- **Sozialpolitisches Forum mit dem Thema "Kinderarmut – gelingende Ansätze gelingender Armutsprävention"**: 26.11.2013, 19 Uhr, Geschäftsstelle Martin-Bonhoeffer-Häuser, Lorettoplatz 30, 72072 Tübingen. Veranstalter: Paritätischer Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg. Anmeldung bis 19.11. per Mail an: kv-tue@paritaet-bw.de
- **Seminarreihe zu Montessoripädagogik** in den Freien Aktiven Schulen auf den Fildern und in Tübingen. Erster Termin: 29.11.2013, letzter Termin: 27.7.2014. Weitere Infos und Anmeldung bei: doerte-westphal@posteo.de

Dachverband der Kleinen Freien Träger Tübingen e.V.

www.dachverband-tuebingen.de

Kontaktstelle:

Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen (VHS-Gebäude)

Tel: 07071/9209980

eMail: kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de

persönliche/telefonische Sprechzeiten:

Dienstag + Donnerstag: 9.30 – 11.30 Uhr